

V. Küchenbereich

Bandbreite (unterer Wert)	0,00
Bandbreite (oberer Wert)	

Anzahl:	ET Schuljahr 23/24: 205 SuS (89 GGT, 36 OGT bis 14.00 Uhr, 80 OGT bis 16.00 Uhr)
---------	--

Flächen in m2 nach den lichten Raummaßen gemäß DIN 277 (Ausgabe 2016)

KB (224qm, 102 qm, 0qm)	Regierung		Bearbeitung Planer					Bearbeitung Regierung			
	Fläche	0,00	Bestand	Neubau	102,00	Anmerkungen	Bestand	Neubau	0,00		
										Küchensystem	Raum
	Zubereitungsküche	104,10	Aufbereitungsküche	UG	0.6	35,23		102,00 m ² für alle Essensteilnehmer gem. Reg.			
	Aufbereitungsküche ²	71,50	Aufbereitungsküche	UG	0.5	14,98					
	Ausgabeküche ³	48,40	Aufbereitungsküche			51,79					1

Der notwendige Raumbedarf richtet sich grundsätzlich nach der jeweiligen Zubereitungs- und Ausgabearbeit (Zubereitungs-, Aufbereitungs- oder Ausgabeküche) und der Anzahl der ausgegebenen Essen. Eine Mindestgröße von 15m² ist auch bei geringerer Essensteilnehmerzahl (ET) anzuraten, um die Funktionalität einer Küche aufrecht zu erhalten.

- 1 Zubereitungsküche: Frische Zubereitung aller Gerichte (evtl. vereinzelt Tiefkühlkomponenten) in der Schule.
- 2 Aufbereitungsküche: Erwärmen von tiefgekühlten oder gekühlten Hauptgerichten in der Schule.
- 3 Ausgabeküche: Anlieferung von warmen Speisen, die in der Schule warmgehalten werden.

V.a Speisbereich

Bandbreite (unterer Wert)	95,70
Bandbreite (oberer Wert)	174,30

Anzahl:	ET Schuljahr 23/24: 205 SuS (89 GGT, 36 OGT bis 14.00 Uhr, 80 OGT bis 16.00 Uhr)
---------	--

Flächen in m2 nach den lichten Raummaßen gemäß DIN 277 (Ausgabe 2016)

SB (0qm, 144,7 qm, 0qm)	Regierung		Bearbeitung Planer					Bearbeitung Regierung			
	Fläche	0,00	Bestand	Neubau	144,70	Anmerkungen	Bestand	Neubau	0,00		
										Speisbereich	Raum
			Speiseraum Max-Planck	UG	0.12	107,75		3-Schichtbetrieb 144,70 lt. Reg.			
			Speiseraum Neubau			36,95					

Die Größe des Speiseraumes ist abhängig von der Anzahl der Essensteilnehmer im jeweiligen Schichtbetrieb. Bei Schulen, in denen mehrere Klassen bzw. Gruppen verpflegt werden sollen, wird generell von einem Mehrschichtbetrieb ausgegangen.

Für die Bemessung der bedarfsnotwendigen Flächen können neben den Schülerinnen und Schülern der schulischen Ganztagsangebote (offener und gebundener Ganztag) und dem zugehörigen pädagogischen Personal auch weitere Personen berücksichtigt werden, die sich regelmäßig über die Mittagszeit hinweg auf dem Schulgelände (bzw. auf dem gemeinsamen Schulareal mehrerer Schulen) aufhalten und während der Mittags- und Nachmittagszeit in unterrichtliche bzw. anderweitige Bildungs- und Betreuungsangebote (z. B. Nachmittagsunterricht, Mittagsbetreuung, Wahl- und Förderangebote) sowie Angebote der Kinder- und Jugendhilfe wie etwa Horte) eingebunden sind. Wird der KSB im Zusammenhang mit einem schulischen Ganztagsangebot gemäß BayEUG eingerichtet, kann – ggf. anteilig bezogen auf die Zahl der am schulischen Ganztagsbetrieb teilnehmenden Schülerinnen und Schüler – eine erhöhte Förderung gemäß FAGplus15 ausgereicht werden.